

40. Laß mich meines Nächsten schonen, Willig tragen seine Last! Und so lang ich hier soll wohnen Bleibe Zank sucht mir verhaßt. Denn das ist, o Gott! dein Wille, Und die Eintracht liebest du: O so hilf auch mir dazu! Gib ein Herz mir, das die Stille, Und den Frieden sucht und liebt, Das statt Rache Sanftmuth übt! Eph. 4, 32. Seyd unter einander freundlich ꝛ. Seite 18.

Undank.

41. Wer gegen Gott undankbar ist Und andrer Güte leicht vergißt, Der zeigt ein schlecht Gemüthe. Gib Gott! daß ich zu deinem Preis Mich stets mit allem Ernst und Fleiß Vor diesem Laster hüte. Ps. 106, 1. Danket dem Herrn ꝛ. Seite 16. 1 Thess. 5, 18. Seyd dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes.

Aufrichtigkeit und Wahrheit.

42. † Laß mich, Höchster! darnach streben, Stets der Wahrheit Freund zu seyn! Jenes freudenvolle Leben Nimt nicht freche Lügner ein. Denn vor deinem Angesichte Werden sie beschämt zunichte. Seite 19. Ephes. 4, 25. Leget die Lügen ab ꝛ. Ps. 5, 5: 7. S. 104.

Gut Gewissen.

43. Ein ruhiges Gewissen, Laß Herr! mich stets genießen. Denn hab ich dieses nur; So ist für mich in Tagen, Wenn andre ängstlich zagen, Nichts schreckliches in der Natur.

Busse.

44. Wie oft vergaß ich meine Pflicht, Verließ den Weg der Tugend, Mein guter Gott! gedenke nicht Der Sünden meiner Jugend; Gib, daß ich mich dir ganz ergeb Und stets nach deinem Willen leb, Dich will ich ewig preisen! Ps. 25, 7. Gott, gedenke nicht der Sünden meiner Jugend ꝛ.

45. † Mein Gott, mein Gott gedenke nicht, Der Sünden meiner Jugend. Erinnre mich an meine Pflicht, Und lehre